

Pressemitteilung

12. März 2011

Aktionsbündnis Tübingen gegen Stuttgart21

VCD Kreisverband Tübingen e.V.
c/o Umweltzentrum Tübingen
Kronenstraße 4
D-72070 Tübingen
Telefon: 07071 / 600138
E-Mail: tuebingen@vcd-bw.de

VCD wehrt sich gegen Anschuldigungen der CDU Tübingen

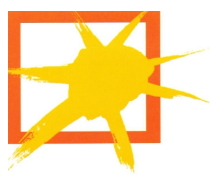
„Tübinger Platanen gegen S21“-Banner ist keine Wahlwerbung

Die CDU bezichtigt den VCD der illegalen Wahlwerbung in der Platanenallee.

Das Banner „Tübinger Platanen gegen Stuttgart 21“ ist maßgeblich vom VCD Kreisverband Tübingen organisiert worden. Der VCD ist keine Partei sondern ein Verein und kann somit auch keine Wahlwerbung betreiben. Der Vorsitzende Frank Heuser zitiert aus der Satzung: „Der VCD ist parteipolitisch unabhängig und tritt für ein menschen- und umweltverträgliches Verkehrswesen ein. Der Vereinszweck soll insbesondere erreicht werden durch: . Informations-, Aufklärungs- und Weiterbildungsveranstaltungen für (...) Politiker/-innen (..)“ Seit Jahren würde der VCD gerne CDU, FDP und SPD im Hinblick auf Stuttgart 21 beraten, doch diese erweisen sich als beratungsresistent.

Da der VCD großen Wert auf die Einhaltung von demokratischen Regeln legt, wurde vor Anbringung des Banners beim Ordnungsamtleiter Herrn Kaltenmark angefragt, ob für Banner in Bäumen eine Genehmigung notwendig sei. Die Auskunft war, genehmigungsfähig sei es zwar nicht, es sei aber üblich, dass ein Banner im ordentlichen Zustand im Rahmen von Demonstrationen geduldet werde. Beim Gespräch entstand allerdings ein Missverständnis über den Zeitraum der Duldung.

Die Behauptung der Tübinger CDU, der Anblick der Neckarfront würde durch das Banner zerstört, ist für den VCD in Anbetracht der Tatsache, dass es um die Zerstörung von funktionierender Bahninfrastruktur in Baden-Württemberg und um Meinungsfreiheit geht, ein sehr schwaches Argument. Heuser: „Der CDU gehen zu S21 jetzt wohl endgültig die Argumente aus!“ Der VCD arbeitet im Aktionsbündnis zur Verhinderung des S21-Bahndesasters mit Umwelt- und Behindertenverbänden und auch mit Parteien zusammen. Wahlwerbung betreibt er dabei nicht. „Würde die CDU sich für einen menschen- und umweltverträglichen Verkehr einsetzen, so würde sie das Banner begrüßen und nicht auch noch nach der Feuerwehr rufen“, bemerkt Frank Heuser abschließend.



SonnenEnergie
Neckar-Alb



CeBeeF Tübingen



DIE LINKE.

